



SPECIAL OLYMPICS  
**WORLD GAMES**  
BERLIN 2023

#UnbeatableTogether  
#ZusammenUnschlagbar

# Zusammen inklusiv – die größte Inklusionsbewegung Deutschlands

## Das Host Town Program der Special Olympics World Games Berlin 2023

Zehn Host Towns in Sachsen-Anhalt, 10 kommunale Projekte – ein starkes Zeichen für eine offene vielfältige Gesellschaft. Das größte kommunale Inklusionsprojekt in der Geschichte der Bundesrepublik wird auch zwischen Elbe und Harz ein neues Miteinander und den Raum für Begegnungen im Bundesland stiften, weit über die Special Olympics World Games Berlin 2023 (17. bis 25. Juni 2023) hinaus.

Host Town in Sachsen-Anhalt werden Quedlinburg und Thale (Gemeinschaftsbewerbung), Halberstadt, Haldensleben, Halle (Saale), der Landkreis Börde, (zusammen mit LK Helmstedt, NDS), Arendsee, Sangerhausen im Verbund mit dem LK Mansfeld-Südharz und der Burgenlandkreis. Die internationalen Delegationen werden Land und Leute kennenlernen. Als Host Town werden diese zehn Kommunen zum Bild Deutschlands in der Welt beitragen.

Lea Schergun, Athletin aus Halle, "würde gerne allen Menschen aus der Welt, die zu uns kommen, die Stadt und den Verein vorstellen." Die Schwimmerin vom USV Halle ist Mitglied im Athletenrat von Special Olympics Sachsen-Anhalt. Für die Bewerbung hat sie einen Fragebogen für ihre Trainingsgruppe erarbeitet, um Ideen für das Programm abzufragen. Die Ergebnisse hat sie dann während eines Treffens zur Vorbereitung auf die Bewerbung in großer Runde vorgestellt. Ihr persönliches Augenmerk auf die Bewerbung: "Halle ist einfach eine schöne Stadt mit vielen Sehenswürdigkeiten".

WWW.BERLIN2023.ORG



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages





SPECIAL OLYMPICS  
**WORLD GAMES**  
BERLIN 2023

#UnbeatableTogether  
#ZusammenUnschlagbar

Als Teil des Host Town Programs sind die Kommunen Teil des größten kommunale Inklusionsprojekts in der Geschichte der Bundesrepublik – ein Aufbruch für mehr Teilhabe und Anerkennung von Menschen mit Behinderung. „Das Programm ist ein Baustein der Special Olympics World Games Berlin 2023 für eine nachhaltig inklusive Gesellschaft. Umso größer ist unsere Freude über die riesige Resonanz, die es bundesweit in Städten, Gemeinden und Landkreisen gefunden hat“, sagt Christiane Krajewski, Präsidentin von Special Olympics Deutschland. „Das Programm zielt auf die Etablierung inklusiver Strukturen und auf selbstbestimmte Teilhabe vor Ort. Damit ist es Ausdruck unserer ganzheitlichen Strategie, über den Sport hinaus die Lebenswelten von Menschen mit geistiger Behinderung und deren Wahrnehmung in der Gesellschaft im Blick zu haben. Die 216 Host Towns gehen mit dem Programm einen großen Schritt in Richtung Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention und senden einen starken Impuls für eine bundesweite Bewusstseinsbildung.“

Andreas Silbersack, Erster Vizepräsident von Special Olympics Deutschland und Präsidiumsmitglied von SO Sachsen-Anhalt, zeigt sich beeindruckt von der großen Resonanz aus seinem Bundesland auf das Host Town Program. "Special Olympics Sachsen-Anhalt freut sich außerordentlich, dass sich insgesamt zehn Standorte als Teil des Host Town Programs beworben haben. Das ist mehr als wir erwarten durften."

Silbersack betont: "SO Sachsen-Anhalt ist ein kleiner, sich in der Entwicklung befindender Verband - und das Programm ist eine große Chance für die Teilhabe und Anerkennung von Menschen mit Behinderung in unserem Bundesland." Sachsen-Anhalt werde stark vertreten, und sowohl mit der Großstadt Halle wie mit den Gemeinden und Landkreisen auch in der Fläche präsent sein. Silbersack: "Das kommunale Engagement wissen wir sehr zu schätzen. Das sind ungeahnte Möglichkeiten auch im internationalen Maßstab, Verbindungen zu knüpfen und das Thema Inklusion zu denken."

WWW.BERLIN2023.ORG



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



2



SPECIAL OLYMPICS  
**WORLD GAMES**  
BERLIN 2023

#UnbeatableTogether  
#ZusammenUnschlagbar

Die Host Towns bereiten den Empfang für die internationalen Delegationen. Vom 12. bis zum 15. Juni 2023 sind sie Gastgeber für die Athlet\*innen und deren Angehörige vor Beginn der Wettbewerbe in Berlin. Den Ausschlag zur Auswahl als Host Town haben vor allem die Konzepte für die inklusiven Projekte vor Ort gegeben. Die Kommunen überzeugten zudem mit Motivation und Ideen. Im Mittelpunkt ihres Engagements stehen Kooperationen mit Schulen, Vereinen, Kultureinrichtungen und Werkstätten. Bewegung, Bildung, Begeisterung werden initiiert, es reifen lassen im Umgang mit Menschen mit Behinderung und dem Thema Inklusion.

Dem Projekt aus Quedlinburg/ Thale etwa liegt die Idee "12 Vereine in 12 Monaten" zugrunde: Innerhalb von 12 Monaten sollen 12 Sportvereine inklusive Aktionstage durchführen. Eine langfristige Öffnung der Sportvereine soll erreicht werden und dazu viele Einrichtungen und Vereine, die Evangelische Stiftung Neinstedt, die Lebenshilfe Harzkreis-Quedlinburg, der Kreissportbund Harz e.V., die TSG GutsMuths e.V. oder die Young Baskets Harz mit dem Landkreis Harz und der Stadt Thale zusammenarbeiten.

Der Landkreis Börde, die Stadt Haldensleben und die niedersächsischen Kommunen, der Landkreis Helmstedt und die Stadt Helmstedt, haben eine Gemeinschaftsbewerbung eingereicht. Es handelt sich hierbei um die einzige bundeslandübergreifende Bewerbung. Mittels des Projekts soll das Grenzdenkmal Höntensleben zur Erinnerung an die deutsch-deutsche Teilung barrierefrei gestaltet werden.

Als Botschafterin für das Host Town Program freut sich auch die Bundestagsabgeordnete Heike Brehmer (CDU) auf die internationalen Delegationen der Special Olympics World Games, "die 2023 in ihrer Heimatregion, dem wunderschönen Harz und in ganz Deutschland zu Gast sein werden." Brehmer: „Das Programm wird das wichtige Thema Inklusion stärken und vor Ort erlebbar machen.“

WWW.BERLIN2023.ORG



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



3



SPECIAL OLYMPICS  
**WORLD GAMES**  
BERLIN 2023

#UnbeatableTogether  
#ZusammenUnschlagbar

Gerd Landsberg, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städte- und Gemeindebunds, begrüßt die große Bereitschaft der Kommunen in ganz Deutschland, sich auf dem Feld der Inklusion stärker zu engagieren und als Host Town Gastgeber für die internationalen Gäste zu werden. "Wir haben die Möglichkeit, den Delegationen aus der ganzen Welt die Vielfalt Deutschlands näher zu bringen", betont Landsberg. Er erhofft sich bleibende internationale Kontakte auch für die Zukunft und den Wandel im Bewusstsein gegenüber Menschen mit Behinderungen. "Das Programm bietet die Chance, durch die Begegnungen vor Ort die Einstellungen zu verändern und die gesellschaftliche Anerkennung von Menschen mit geistiger Behinderung zu fördern. Das Host Town Programm kann dazu beitragen, dass über die eigentlichen Weltspiele hinaus der Gedanke der Inklusion nachhaltig in die Kommunalpolitik verankert wird."

Mit den Special Olympics World Games Berlin 2023, dem weltweit größten inklusiven Sportevent, wird Inklusion (be-)greifbarer. Menschen mit geistiger Behinderung werden sichtbar, Begegnungen einfacher, Austausch selbstverständlicher. Im Berliner Olympiastadion, auf dem Alexanderplatz – und dank des Programms auch bundesweit in den 216 Host Towns.

Sachsen-Anhalt wird Teil dieser kraftvollen Inklusionsbewegung. Zusammen mit den Projekten von Special Olympics "Live" und "Wir gehören dazu" wird ein neues Miteinander geschaffen. Auch die Bewerbungen, die nicht berücksichtigt werden konnten, sollen Teil des Netzwerks der inklusiven Kommunen werden. Zusammen unschlagbar, zusammen inklusiv – in Vielfalt vereint.

WWW.BERLIN2023.ORG



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages





SPECIAL OLYMPICS  
**WORLD GAMES**  
BERLIN 2023

#UnbeatableTogether  
#ZusammenUnschlagbar

Bei Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

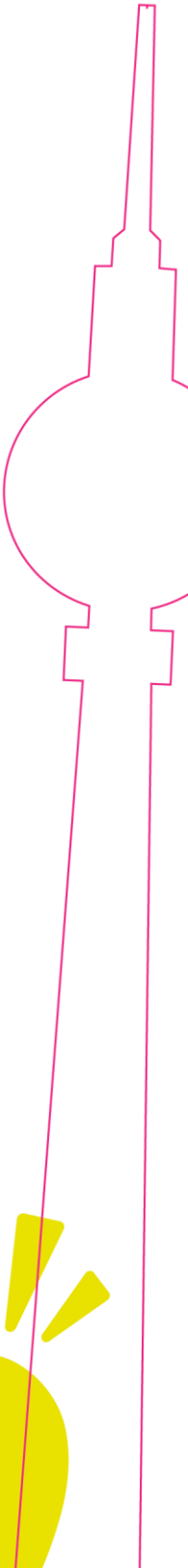
Medienkontakt

Philipp Laberenz, Marius Stegemann

[media@berlin2023.org](mailto:media@berlin2023.org)

[www.berlin2023.org](http://www.berlin2023.org)

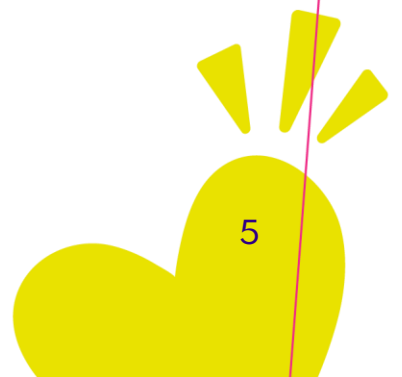
WWW.BERLIN2023.ORG



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages





SPECIAL OLYMPICS  
**WORLD GAMES**  
BERLIN 2023

#UnbeatableTogether  
#ZusammenUnschlagbar

Zusammenfassung in Leichter Sprache

**Special Olympics Weltspiele:  
8 Kommunen aus Sachsen-Anhalt  
beim Gastgeber-Programm dabei.**

Die Special Olympics sind die weltweit größte Sport-Veranstaltung

- für Menschen mit geistiger Behinderung
- für Menschen mit mehrfacher Behinderung

Vom 17. Juni bis zum 25. Juni 2023 finden in Berlin die Weltspiele von Special Olympics statt.

Dann kommen Delegationen aus der ganzen Welt nach Berlin.

Zu den Delegationen gehören zum Beispiel:

- Athletinnen und Athleten
- Trainerinnen und Trainer
- Betreuerinnen und Betreuer

Die Athletinnen und Athleten aus aller Welt treten in unterschiedlichen Sport-Arten gegeneinander an. Zum Beispiel im Golf oder beim Tennis.

**Gastgeber-Programm: Kommunen begrüßen Delegationen**

Vor Beginn der Weltspiele gibt es ein besonderes Projekt. Es heißt: Gastgeber-Programm.



SPECIAL OLYMPICS  
**WORLD GAMES**  
BERLIN 2023

#UnbeatableTogether  
#ZusammenUnschlagbar

Vom 12. Juni bis zum 15. Juni 2023 nehmen 216 Gastgeber-Kommunen die Delegationen aus der ganzen Welt bei sich auf.

Kommunen sind:

- Städte
- Gemeinden oder
- Landkreise

Die Delegationen wohnen 4 Tage in den Kommunen. Sie können so zum Beispiel

- die deutsche Kultur kennenlernen und
- neue Menschen treffen.

Und sie können sich erst einmal an Deutschland gewöhnen.

Zum Beispiel:

- an das Wetter
- an die Sprache

Denn viele Athletinnen und Athleten sind zum ersten Mal in Deutschland.

Lea Schergun ist im Athleten-Rat von Special Olympics Sachsen-Anhalt.

Und sie ist Schwimmerin beim Verein USV Halle.

Sie sagt:



SPECIAL OLYMPICS  
**WORLD GAMES**  
BERLIN 2023

#UnbeatableTogether  
#ZusammenUnschlagbar

Ich möchte gerne allen Menschen meine Stadt zeigen.  
Und meinen Verein.

Das Gastgeber-Programm ist aber **nicht**  
nur für die Athletinnen und Athleten wichtig.  
Es ist auch der Beginn von mehr Inklusion in ganz Deutsch-  
land.

Christiane Krajewski ist die Präsidentin  
von Special Olympics Deutschland.

Sie sagt:

Das Gastgeber-Programm fördert den Austausch und  
das Zusammenleben von Menschen mit und ohne Behinde-  
rung.

Menschen mit Behinderung werden besser wahrgenommen.  
Und sie können mehr mitentscheiden und mitmachen.

### Über 220 Bewerbungen

Mehr als 220 Kommunen haben sich  
für das Gastgeber-Programm beworben.

Dazu haben sie Ideen für inklusive Projekte vorgestellt.

Lea Schergun hat in ihrem Verein Ideen gesammelt.

Sie hat mit den anderen Schwimmerinnen und Schwimmern  
überlegt:

- Was ist uns wichtig?
- Welche inklusiven Projekte fehlen noch bei uns?





SPECIAL OLYMPICS  
**WORLD GAMES**  
BERLIN 2023

#UnbeatableTogether  
#ZusammenUnschlagbar

Nun haben einige Vertreter von Special Olympics aus allen Bewerbungen die Gastgeber-Kommunen ausgesucht.

Dazu gehörten zum Beispiel:

- Athletinnen und Athleten
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Lokalen Organisations-Komitee
- Landes-Verbände
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Special Olympics Deutschland

Die Vertreter von Special Olympics haben entschieden: 8 Kommunen aus Sachsen-Anhalt sind als Gastgeber-Kommunen dabei.

Zum Beispiel:

- Halberstadt
- Staßfurt
- Haldensleben

Bei der Auswahl von den Kommunen waren verschiedene Dinge wichtig.

Zum Beispiel:

- die inklusiven Projekte



SPECIAL OLYMPICS  
**WORLD GAMES**  
BERLIN 2023

#UnbeatableTogether  
#ZusammenUnschlagbar

- die Reise-Zeiten

Zum Beispiel vom Flughafen zur Gastgeber-Kommune.

Andreas Silbersack ist der erste Vizepräsident von Special Olympics Deutschland.

Er sagt:

8 Kommunen aus Sachsen-Anhalt haben sich für das Gastgeber-Programm beworben.

Das ist wirklich toll.

Jürgen Dusel arbeitet bei der Bundes-Regierung.

Er kümmert sich um die Bedarfe von Menschen mit Behinderung.

Er sagt:

Inklusion muss da passieren, wo die Menschen zusammenleben.

Deshalb ist das Gastgeber-Programm für Deutschland so wichtig.